

Migration und Flucht – Informationen zu Gesundheit und Sucht



Ratgeber Gesundheit für Asylsuchende in Deutschland (15. 01.2016): Das

Bundesministerium für Gesundheit hat diesen in Zusammenarbeit mit dem Ethno-Medizinischen Zentrum e.V. und in enger Abstimmung mit den zuständigen Behörden aus Bund und Bundesländern erstellt.

<http://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/internationale-gesundheitspolitik/migration-und-integration/fluechtlinge-und-gesundheit/online-ratgeber-fuer-asylsuchende.html>

DHS – Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen: Informationen zu Alkohol und anderen Drogen

Arabisch/deutsch, englisch/deutsch; download:

<http://www.dhs.de/start/startmeldung-single/article/informationen-zu-alkohol-und-anderen-drogen-in-arabischer-und-englischer-sprache.html>

Als Print-Version demnächst verfügbar.



Suchtprobleme und Trauma

Hinweise zur Unterstützung traumatisierter Flüchtlinge gibt eine Handreichung der Bundes-therapeutenkammer (Mai 2016):

http://www.bptk.de/fileadmin/user_upload/Publikationen/BPtK_Infomaterial/Ratgeber-Fl%C3%BChtlingshelfer/20160513_BPtK_RatgeberFluechtlingshelfer_deutsch.pdf



Informationsmaterialien für Geflüchtete zum Thema Drogen

Prof. Dr. Gundula Barsch hat mit Studierenden (Hochschule Merseburg) in einem Praxisprojekt Basisinformationen zum Thema Drogen in mehreren Sprachen entwickelt. Fundort:

Homepage <http://p102252.typo3server.info/>, Rubrik „Praxisprojekte“; Titel „Arbeit mit Geflüchteten“:

http://p102252.typo3server.info/uploads/media/Drogen_in_Deutschland_deutsch.pdf

http://p102252.typo3server.info/uploads/media/Drogen_in_Deutschland_englisch.pdf

http://p102252.typo3server.info/uploads/media/Drogen_in_Deutschland_franz%C3%B6sisch.pdf

http://p102252.typo3server.info/uploads/media/Drogen_in_Deutschland_spanisch.pdf

Erklärvideo „Sportexperte=Wettexperte?“

wurde gemeinsam von den Koordinierungsstellen Glücksspielsucht Niedersachsen, Hessen und Thüringen entwickelt. Es gibt deutsche, türkische und arabische Tonfassungen sowie eine Fassung ohne Ton mit deutschen Untertiteln auf YouTube: <https://www.youtube.com/watch?v=9pUTxeWJd0Y> Und hier: <http://www.wette-glueck.de/>



Erklärvideo für Flüchtlinge: „Warum kann Alkohol für mich gefährlich werden?“

der Hessischen Landesstelle für Suchtfragen e.V. (HLS) i.A. des Hessischen Ministeriums für Soziales und Integration; auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Dari und Tigrinya (Amtssprache in Eritrea) auf der Homepage der HLS www.hls-online.org.

Auf YouTube: https://www.youtube.com/watch?v=8bzXiWCysl8&list=PLoTns_x5A63ux9QYqolty6y3sd2OujBv

Kostenlose App „Guidance - Suchthilfe für Geflüchtete“

der Nothilfe Berlin e.V. richtet sich an Geflüchtete und bietet Informationen für Menschen, die mit Betroffenen arbeiten. Auf Berliner Hilfs- und Beratungsangebote kann interaktiv zugegriffen werden. Verfügbare Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Arabisch, Farsi; Bezug: Apple Store, Google Play



Deutsch-arabische Kommunikationsbögen für psychisch kranke Patienten

Sekoura Attig, Alexianer Klinik Bosse Wittenberg; Bezug der Anamnesebögen über Chefarzt Dr. Nikolaus Särchen; Kontakt n.saerchen@alexianer.de

Quelle: <https://www.aerzteblatt-sachsen-anhalt.de/ausgabe/neues-aus-dem-kammerbereich/337-neues-aus-dem-kammerbereich-0708-2016/1481-deutsch-arabisches-handbuch-fuer-psychisch-krank-patienten.html>

Ein Deutsch-arabisches Handbuch für die neurologische Behandlung arabisch sprechender Patienten

für die Verständigung ohne Übersetzer: Eyad Rajab, Klinik für Neurologie, Alexianer Klinik Bosse Wittenberg

Download: <https://www.medbox.org/medical-professionals/handbuch-fur-die-neurologische-behandlung-arabisch-sprechender-patienten/toolboxes/preview?q=>



Ethno-Medizinisches Zentrum e.V., Hannover: Projekt „Interkulturelle Suchthilfe (ISH) - Prävention und Beratung für Migrantinnen und Migranten“

wird seit 1996 durchgeführt. U.a. Materialien in mehreren Sprachen erhältlich, z.B. Handbuch Transkulturelle Psychiatrie, Broschüren zu Computer-, Internet- und Glücksspielsucht, Depression, Traumafolgestörungen u. Posttraumatischer Belastungsstörung. Alle Infos: <http://www.ethno-medizinisches-zentrum.de>



Suchthilfe und -prävention in Sachsen-Anhalt

Alle Kontaktdaten finden Sie im Suchthilfewegweiser auf <http://www.ls-suchtfragen-lsa.de>



MedGuide – Medizinischer Sprachführer

Deutsch/Arabisch/Farsi
Der Inhalt ist unterteilt in: Beschwerden, Vorgeschichte, Körperliche Untersuchungen, Therapie und Operation. Dazu gibt es u.a. Patienteninformationen, Verhaltensregeln im Krankenhaus allgemein.

Weitere Infos, Bezug: <https://edition-willkommen.de/>



Soziale Leistungen für Menschen mit einer Behinderung im Kontext von Migration und Flucht

Bestandsaufnahme, in der systematisch die sozialrechtlichen Ausschlüsse im Zusammenspiel von Aufenthaltsrecht und Behinderung auf den Ebenen des Bundes, der Länder und der Kommunen identifiziert werden.

http://www.fluchttort-hamburg.de/fileadmin/user_upload/Expertise_SozialeLeistungen_2016_web.pdf

transVer

Förderinitiative transVer - transkulturelle Versorgung von Suchtkranken

Das Bundesministerium für Gesundheit (BMG) hatte den Abbau von Zugangsbarrieren und die Bereitstellung zielgruppengerechter Hilfen zum Gegenstand einer Förderinitiative gemacht. Immer noch hilfreiche Informationen mit Stand von 2013 bietet <http://www.transver-sucht.de>



Die Schweizerische Koordinations- und Fachstelle Sucht Infodrog

unterstützt i.A. des Schweizerischen Bundesamtes für Gesundheit

Vielfalt, Zugänglichkeit, Vernetzung

Beratungs- und Schadensminderungsangebote. Hier wurde ein hilfreiches Info-Set zusammengetragen: <https://www.infoset.ch/de/dossier-migration-und-sucht.html>

Migration und Flucht – Info-Portale zu Integration und Vielfalt



Integrationsportal Sachsen-Anhalt

Alle Informationen und Ansprechpartner zu Diensten und Hilfen in den Regionen und auch auf Bundesebene: <https://integrationsbeauftragte.sachsen-anhalt.de/>



Integration durch Qualifizierung: IQ Netzwerk Sachsen-Anhalt

Das Landesnetzwerk IQ Sachsen-Anhalt ist Teil des bundesweiten Förderprogramms „Integration durch Qualifizierung (IQ)“; http://www.sachsen-anhalt.netzwerk-iq.de/netzwerk-iq_start01.html



Die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt e.V. (AGSA)

besteht aus 41 Mitgliedsorganisationen und betätigt sich auf folgenden Feldern: entwicklungspolitische, Förderung der Verständigung zwischen Menschen unterschiedlicher kultureller, religiöser Herkunft, Unterstützung und Beratung von MigrantInnen, politische Lobbyarbeit <http://www.agsa.de>



Landesnetzwerk Migrantenorganisationen in Sachsen-Anhalt e.V. (LAMSA)

Zusammenschluss der Migrantenorganisationen in Sachsen-Anhalt, der die politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Interessen der Bevölkerung mit Migrationshintergrund auf Landesebene vertritt. Die Site <https://www.lamsa.de/> bietet vielfältige Informationen und Hilfestellungen, u.a. auch zu **SiSA – Sprachmittlung in Sachsen-Anhalt**.



Das Psychosoziale Zentrum für Migrantinnen und Migranten in Sachsen-Anhalt (PSZ)

bietet psychologische Beratung, Therapie, psychosoziale Gruppen sowie begleitende Sozialberatung an: <http://www.psz-sachsen-anhalt.de/>



Vormundschaftsverein für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

refugium e.V. vertritt die Interessen von Kindern und Jugendlichen, die ohne Begleitung erwachsener Familienangehöriger aus den verschiedensten Ländern der Welt nach Deutschland kommen, weil sie in ihrer Heimat bedroht werden und keine Lebensperspektive für sich erkennen können. <http://www.refugium-ev.de/>



Jährliche Interkulturelle Woche im September

Vielfältige Aktionen mit, für und über die Themen Migration, Flucht, Vertreibung: bundesweite Informationen: <http://www.interkulturellewoche.de>
Über alle gemeldeten Veranstaltungen in Sachsen-Anhalt informiert <https://integrationsbeauftragte.sachsen-anhalt.de/>